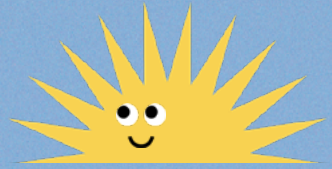


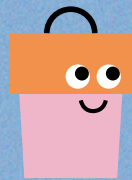
**tag.werk** 

 **for**

**future**

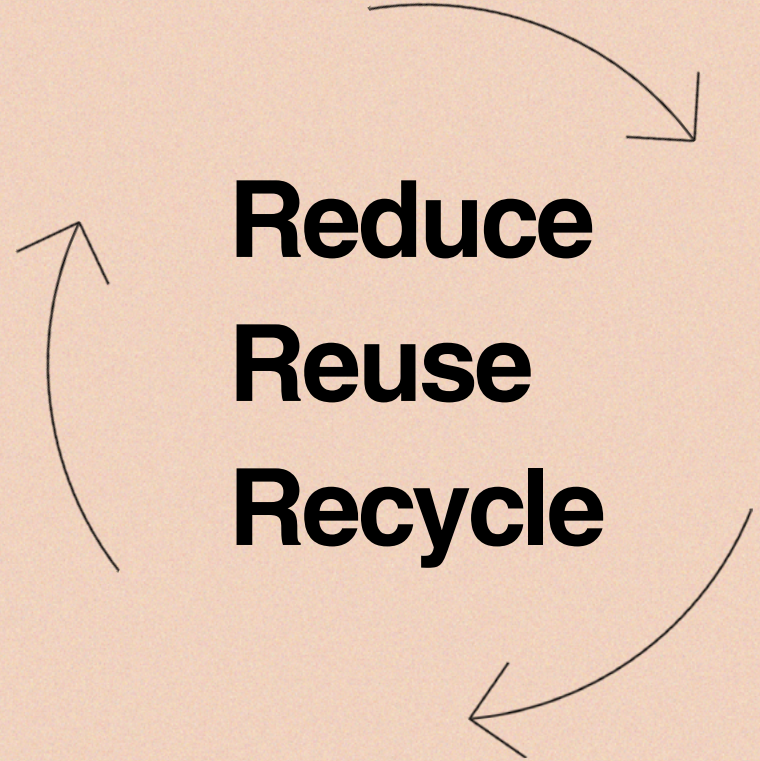


Wie wir unsere *Zukunft* schon  
heute nachhaltig gestalten.



Gemeinsam nachhaltig  
in die Zukunft!

**Reduce**  
**Reuse**  
**Recycle**





tag.werk

# Das ist *tag.werk*

tag.werk ist ein Beschäftigungsprojekt der Caritas der Diözese Graz-Seckau. Seit 1999 unterstützen wir Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen und helfen mit, sie (wieder) in den Arbeitsprozess zu integrieren und ihnen eine Zukunftsperspektive zu geben.

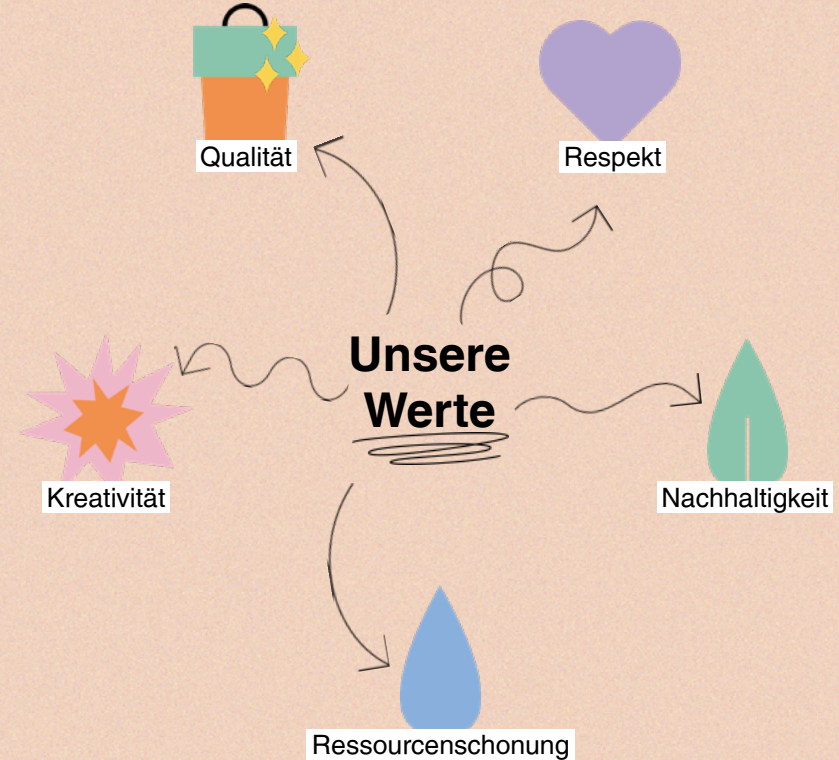
# Unsere Mission

Täglich bieten wir bis zu **25 sozial benachteiligten Jugendlichen** zwischen 15 und 25 Jahren einen niederschweligen Arbeitseinstieg sowie Beschäftigung im Rahmen von Tagesarbeitsverträgen.

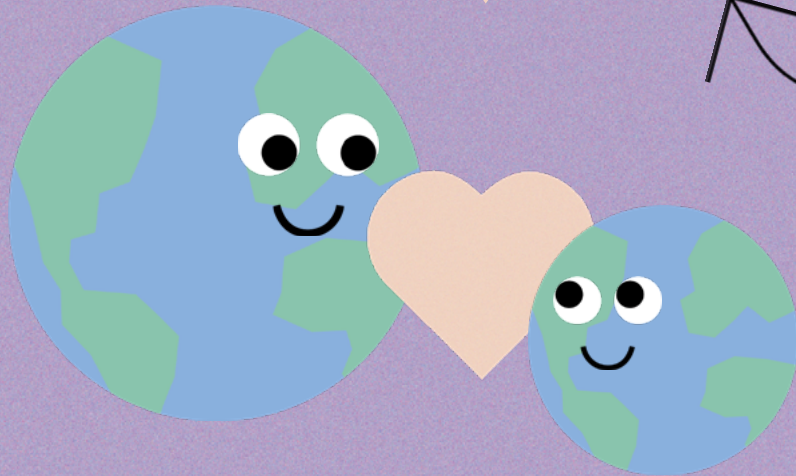
Im Rahmen von sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen werden Orientierungs- und Perspektivenarbeit geleistet. Darüber hinaus gibt es Hilfestellung bei der **Job- und Lehrstellensuche** und in Zusammenarbeit mit dem Jugendcoach, werden Zukunftswege geplant.

Unser Angebot ist **niederschwellig, flexibel und bedürfnisgerecht**. Vermittelt werden Basisqualifikationen wie Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Verantwortung, Durchhaltevermögen und dass Arbeit auch Spaß macht. In unseren sechs Werkstätten werden sowohl Produkte gefertigt als auch Dienstleistungen angeboten.

Dabei spiegeln sich **unsere Werte** im täglichen Arbeiten wider



*„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die gewährt, dass **künftige Generationen nicht schlechter gestellt sind**, ihre Bedürfnisse zu befriedigen als gegenwärtig lebende.“*



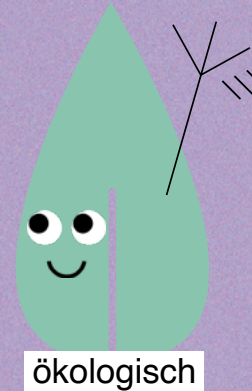
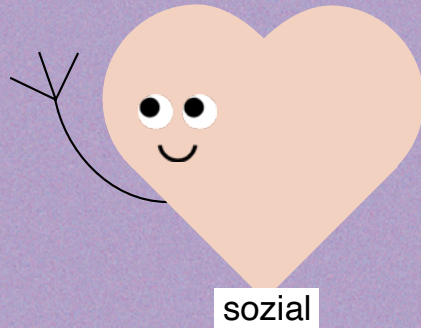
# Was bedeutet Nachhaltigkeit?

In dieser Definition wird Nachhaltigkeit als eine Art Entwicklung beschrieben, die sowohl auf die Gegenwart als auch die Zukunft ausgerichtet ist.

# Die Säulen der Nachhaltigkeit

Daraus leiten wir ab, dass Nachhaltigkeit oder auch nachhaltige Entwicklung ein **Handlungsprinzip** ist, nach dem nicht mehr verbraucht werden soll, als wieder nachwachsen kann oder sich regenerieren kann. Zukünftige Generationen sollen durch

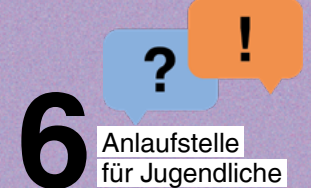
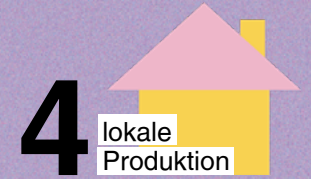
unser Handeln nicht beschränkt werden und idealerweise werden durch nachhaltiges Handeln **ökologische, ökonomische und soziale Aspekte** gleichermaßen miteinbezogen.



# Wie wird Nachhaltigkeit bei uns gelebt?

Seit der Entstehung unseres Projekts liegt der Fokus auf Nachhaltigkeit und dem **respektvollen Umgang mit Menschen & Ressourcen**. Innerhalb der letzten 22 Jahre, konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und

Methoden entwickeln, um den Ansprüchen eines nachhaltigen Handelns auf **ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene** zu genügen.



# Ökologische Nachhaltigkeit

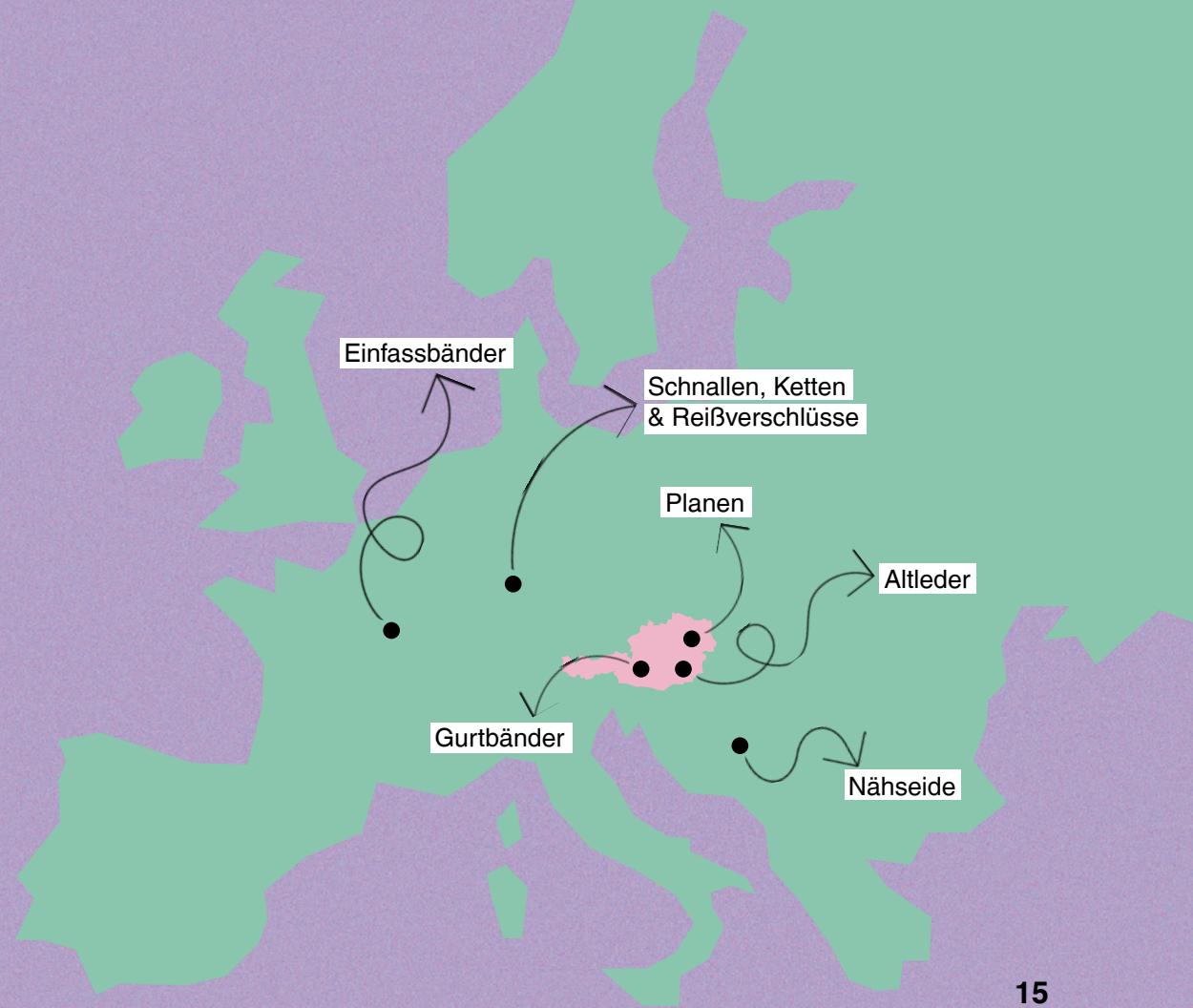


Für uns gehört neben dem **ressourcenschonenden Einsatz von Materialien** und möglichst kurzen Transport- und Verkaufswegen, auch die lokale Produktion und hohe Qualität zu den wesentlichen Faktoren unseres nachhaltigen Arbeitens.

So nutzen wir für die Fertigung unserer Produkte Materialien, welche wir durch **Kooperationen und Spenden** erhalten. Dabei reicht das Angebot von ausgedienten Werbe- & LKW-Planen, Restposten, Überschuss- oder Fehlproduktionen bis hin zu Altholz, Altleder, Möbelstoffen und vielem mehr.

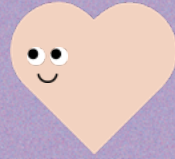
Diese Materialien werden also nicht zugekauft, sondern im Sinne des **Re- und Upcyclings** wieder- oder weiterverarbeitet. Lediglich das Zubehör für Taschen, Accessoires, Kleinmöbel und Auftragsarbeiten, sowie spezielle Materialien werden zugekauft. Aber auch dabei achten wir sehr genau auf **europäische und nachhaltige Produktion**, sowie kurze Transportwege.

So kommt unser  
→ Altleder aus Graz,  
→ Planen aus Österreich,  
→ Gurtbänder aus Österreich,  
→ Nähseide aus Europa,  
→ Einfassbänder aus Frankreich,  
→ Schnallen, Reißverschlüsse & Ketten aus Deutschland.





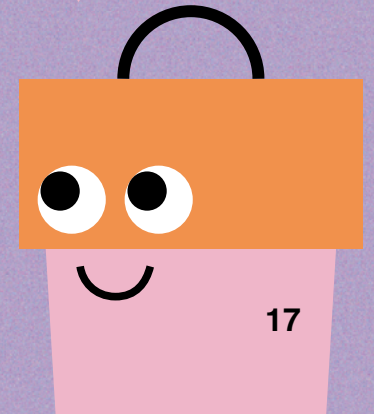
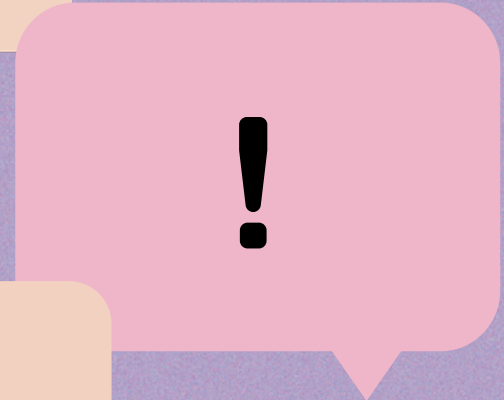
# Soziale Nachhaltigkeit



Viele Jugendliche stehen im **Brennpunkt** sich meist überlappender Problemfelder: keine abgeschlossene Ausbildung, keine Lehrstelle, finanzielle Probleme, Wohnungslosigkeit, Sucht, keine familiären Ressourcen. tag.werk bietet genau für diese Jugendlichen ein Auffangbecken und einen ersten und sicheren Andockpunkt für ihren **Weg ins Berufsleben**.

Wir bieten ihnen die Möglichkeit in einem **geschützten Rahmen** einer Beschäftigung nachzugehen und sich dabei zu orientieren und entwickeln.

Gleichzeitig unterstützen wir sie bei der **Aufarbeitung von Problemstellungen und Vermittlungshemmnissen** und führen sie dabei an eine sinnvolle und bezahlte Arbeit auf dem ersten/zweiten Arbeitsmarkt heran.



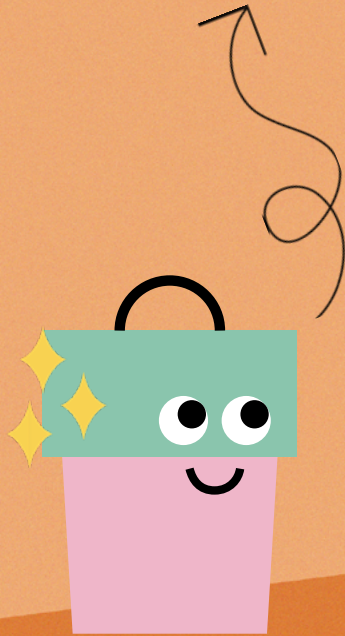
# Ökonomische Nachhaltigkeit



Durch den Kauf von tag.werk Produkten erhalten unsere Kunden nicht nur ein qualitativ hochwertiges Produkt, sondern sie unterstützen ein **innovatives Sozialprojekt** und helfen mit, Jugendlichen eine **Chance auf Arbeit** zu ermöglichen. Dabei fließt jeder verdiente Euro direkt wieder in das Projekt und schafft **neue Arbeitsplätze für Jugendliche**.



Ich werde nach dem  
Slow Fashion-Prinzip  
hergestellt!



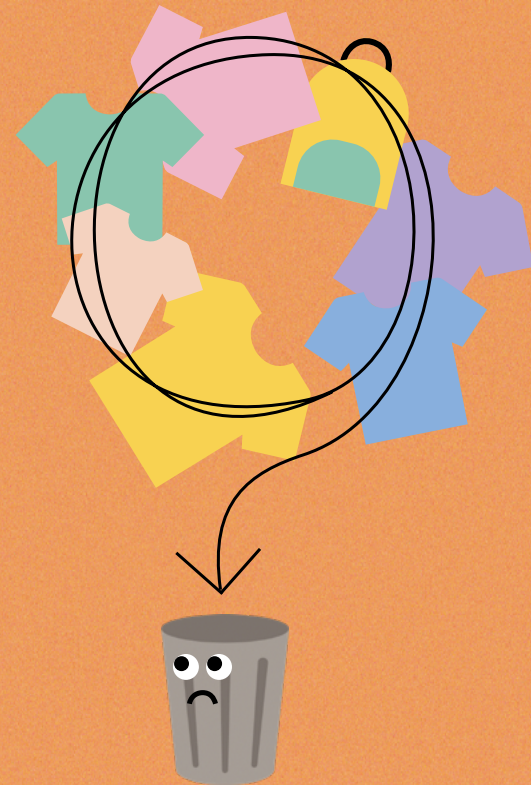
# Nachhaltig einkaufen bei *tag.werk*

Produkte aus dem tag.werk werden nach dem Slow Fashion-Prinzip hergestellt. Im Gegensatz zur Fast Fashion-Mentalität ist das eine nachhaltige Art und Weise, Kleidung und Accessoires zu produzieren.

# Die Welt der Fast Fashion ...

Günstig und viel einkaufen, um den **aktuellen Modetrends** gerecht zu werden – und dann aber doch nur kurz oder gar nicht tragen und schnell wieder wegwerfen – das ist Fast Fashion.

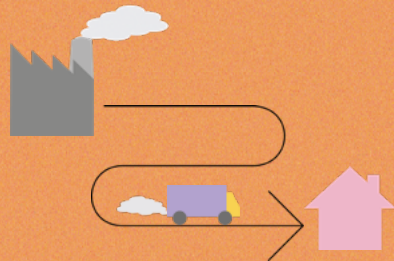
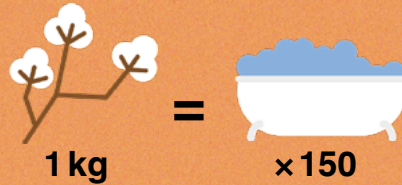
Verstärkt wird dieses Konsumverhalten von Textil-Giganten die im **Wochen-Rhythmus neue Billigkollektionen** herausbringen. Kleidung & Accessoires werden dabei immer mehr zur **Wegwerfware**. Die dabei entstehende **soziale Ausbeutung** in den „Billig-Produktionsländern“ sowie die hohe **Umweltbelastung** stellen die zwei Hauptprobleme dar.



# ... und ihre Auswirkungen

## Hoher Ressourcenverbrauch

Fast Fashion verbraucht unglaublich viele Ressourcen: So werden beispielsweise für ein Kilo Baumwolle in Indien 22.500 Liter Wasser benötigt, gleichzeitig verschmutzen die eingesetzten Pestizide das Grundwasser und schädigen den Boden.



## Umweltbelastender Transport

Zusätzlich müssen die Rohstoffe zur Produktionsstätte befördert werden und erst das fertige Kleidungsstück oder Accessoire zum Unternehmen selbst, bevor es zum Endverbraucher gelangt. Diese langen Transportwege haben einen enormen CO<sub>2</sub>-Ausstoß.



## Ausbeutung der Arbeitskräfte

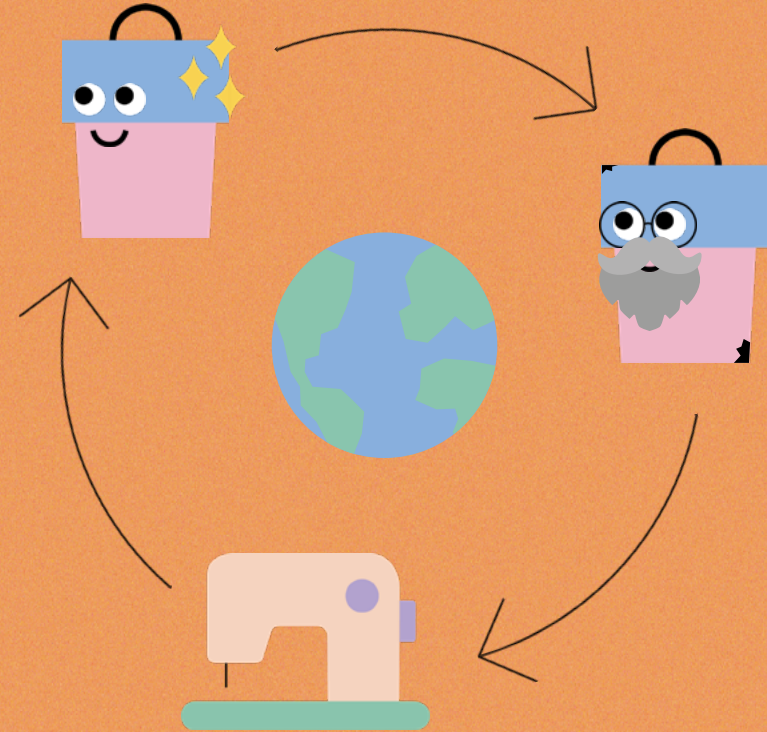
Aber neben den Umweltbelastungen sind auch die niedrigen Löhne, gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit in der Modeindustrie keine Seltenheit.

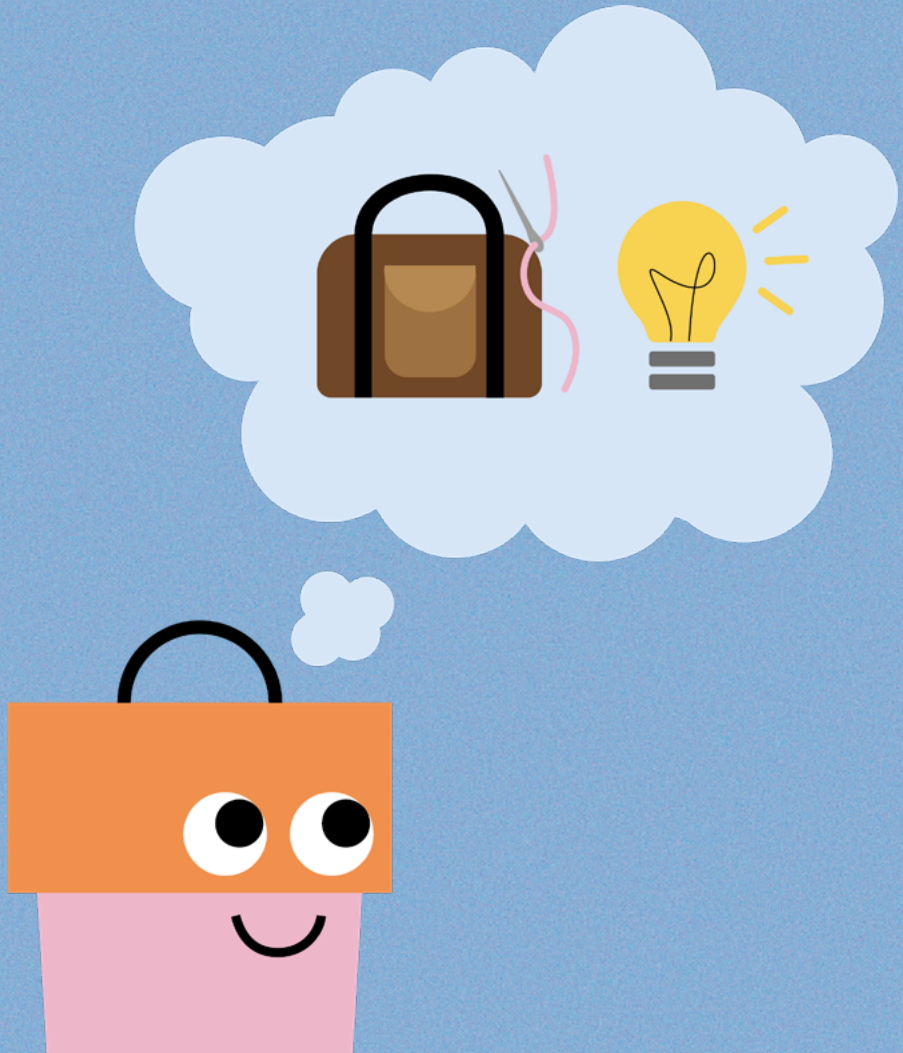
# Slow Fashion, das Gegenstück

Slow Fashion beschreibt im Gegenzug zu Fast Fashion den Wandel zu mehr **Verantwortung und Respekt für Mensch und Umwelt**. Sie steht dabei für umweltschonende Herstellung und Auswahl der Rohstoffe, nachhaltige Produktion, hochwertige Verarbeitung, fairen Handel und längere Haltbarkeit von Produkten. Geachtet wird dabei zusätzlich auf eine regionale Herkunft und eine kurze Produktionskette.

**Genau diese Leitsätze spiegeln das tag.werk wider.** Neben der nachhaltigen und ressourcenschonenden Produktion ist für uns ein Produkt mit dem Verkauf nicht einfach vergessen.

Denn neben einem kostenlosen **Reparaturservice** innerhalb des ersten Jahres, bieten wir unseren Kund\*Innen auch danach eine (Produkt-) lebenslange Reparaturmöglichkeit, um unseren Stücken und den wertvollen Materialien ein möglichst langes Leben zu ermöglichen.





# Entwicklung eines *tag.werk* Produktes

Bei der Entwicklung eines neuen Produktes müssen mehrere Herausforderungen bewältigt werden. Am Beispiel der ersten *tag.werk* Ledertasche lässt sich die Produktentwicklung sowie in weiterer Folge der Produktkreislauf nachvollziehbar abbilden.

# Die Entstehung der Ledertasche

## Anforderung

Entwicklung einer hochwertigen Taschenserie für Kund\*Innen, welche unsere bisherigen Produkte aufgrund des Materials (PVC-Plane) nicht ansprechend fanden.

## Herausforderung

Suche nach einem geeigneten Recyclingmaterial, welches den Anforderungen genügt und die notwendige regelmäßige Verfügbarkeit in den gewünschten Mengen mit sich bringt.

## Lösung

Nach langer Recherche und Überlegung entstand die Idee, die Taschenserie aus Altleder (-beklei-

dung), welche aus der internen Caritas Sortierung bezogen werden konnte, zu kreieren. Das Material vereinte dabei Hochwertigkeit & Verfügbarkeit.

## Design

Hier mussten einerseits die Wünsche und Ansprüche unserer Kund\*Innen, und andererseits die Fähigkeiten unserer Jugendlichen berücksichtigt werden. Daher galt es, einen Schnitt zu entwickeln, welcher für Nähanfänger erlernbar ist und gleichzeitig dem Designanspruch gerecht wurde.

## Prototyp

Aus den Ideen und Materialien wurden erste Modelle entwickelt und anschließend ausgiebig getestet, bis ein Prototyp entstand, welcher alle Ansprüche und Herausforderungen vereinte.

## Einschulung

Nach Abnahme des Prototypen erfolgte die Einschulung der Jugendlichen auf den neuen Schnitt. In weiterer Folge konnte die reguläre Produktion starten.

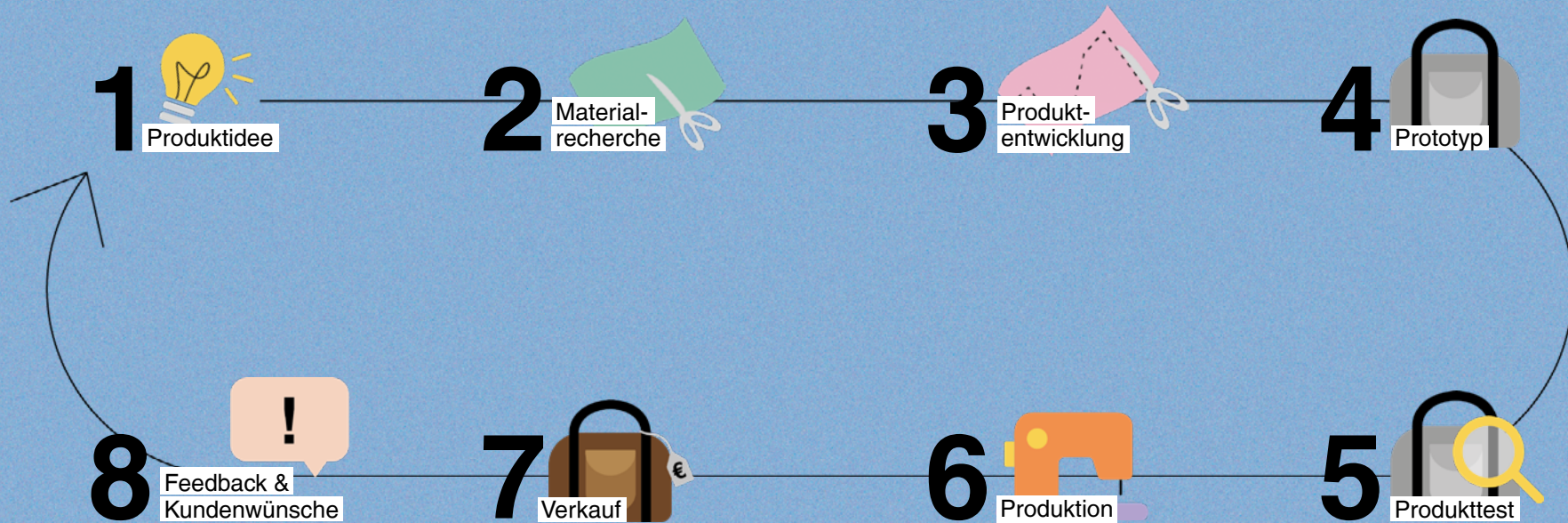
## Abschluss

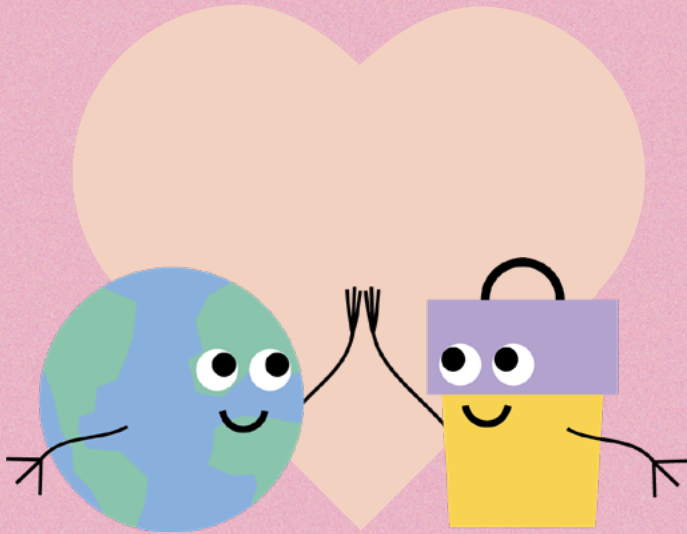
Bis die Ledertasche ihre finale Form erreicht hatte und die reguläre Produktion startete, dauerte es rund zwei Jahre.





# Produktkreislauf bei *tag.werk*





## *tag.werk* und Nachhaltigkeit

Über die Jahre hat tag.werk Prinzipien entwickelt, durch welche eine nachhaltige Produktion gewährleistet werden kann. So kann man sicher sein, mit einem Einkauf bei tag.werk einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

# Unsere Nachhaltigkeits-Fakten

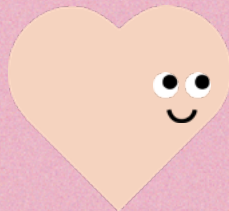
## Ressourcensparende Herstellung

Nachhaltig ist, was Ressourcen spart und Ausbeutung verhindert. Dabei sollte vor allem der Wasser- und Energieverbrauch so gering wie möglich gehalten werden.



## Fair und sozial

Wir produzieren fair in unseren Werkstätten. Der Fokus liegt auf der Förderung von Jugendlichen und deren Zukunftsplanung. Durch den Einsatz von gespendeten Materialien wird die Neuproduktion so gut wie ganz vermieden.



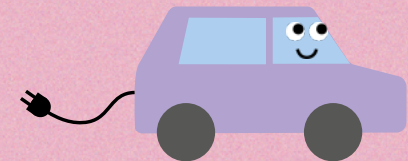
## Plastikfreie Verpackungen

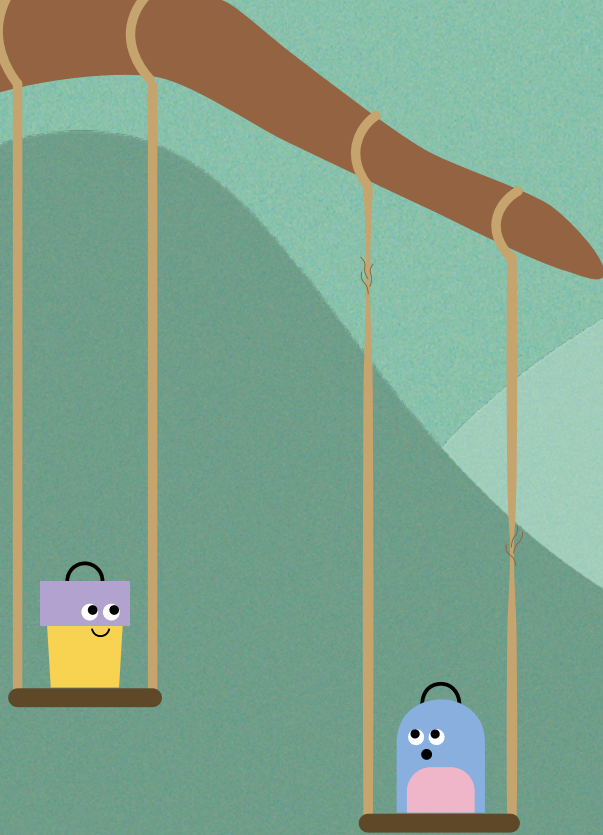
Wir nutzen ausschließlich recyceltes Verpackungsmaterial aus Papier und Karton.



## Geringe Transportwege

Um CO<sub>2</sub> einzusparen, produzieren und verkaufen wir lokal und halten Transportwege möglichst gering. Es werden CO<sub>2</sub>-sparende Transportmöglichkeiten gewählt wie z.B. innerstädtische Transporte mit E-Fahrzeugen.





# *tag.werk* vs. **Fast Fashion**

Im Zuge einer Masterarbeit am Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung an der Karl-Franzens-Universität, stellte Andrés Felipe Castiblanco Gómez das tag.werk und seine Nachhaltigkeit zum ersten Mal auch auf einen wissenschaftlichen Prüfstand.

# Studienhintergrund

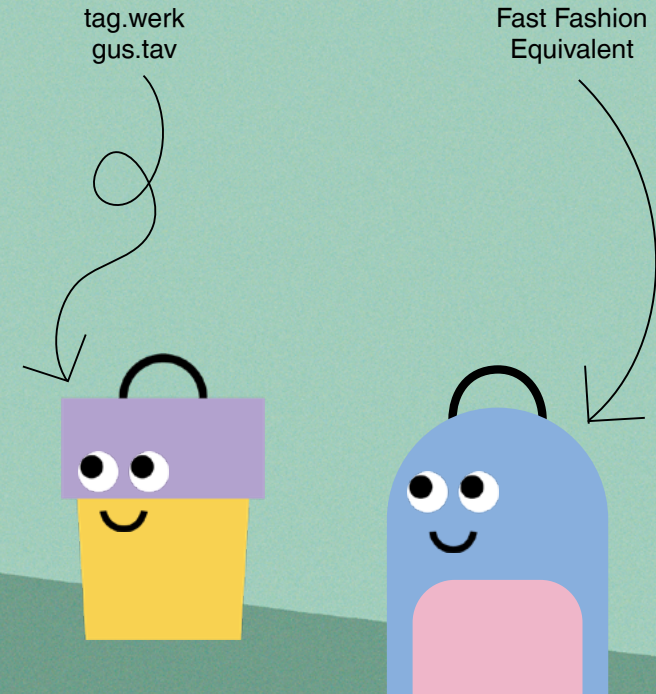
Zwei Produkte in Form von Rucksäcken, wurden bezüglich ihrer Herstellungsart verglichen: gus.tav aus dem Grazer tag.werk und sein Equivalent hergestellt in Indien. In zwei Schritten wurden diese analysiert.

## 1. Bewertung der Umwelteinflüsse

Das „Life Cycle Assessment“ ermöglicht es, die **Umweltauswirkungen** eines Produktes von der Ressourcenbeschaffung bis hin zur Entsorgung zu bewerten. Verschiedenste Einflüsse werden analysiert, wie beispielsweise die Auswirkungen auf den **Klimawandel** oder **Human-** und **Ökotoxizität**. Letztere beschreiben die schädlichen Auswirkungen auf den Menschen und das Ökosystem.

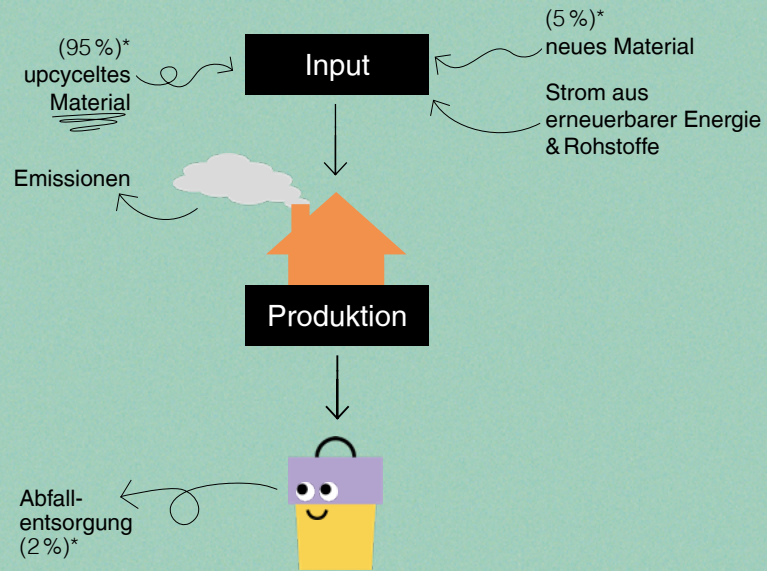
## 2. Definition der Umweltkosten

Die zweite Methode basiert auf dem „Environmental Prices Handbook“ und beschäftigt sich damit, den schädlichen Umweltauswirkungen einen **Preis zuzuschreiben**. Dieser wird höher angesetzt, desto verheerender die Auswirkungen sind. Um beispielsweise die Auswirkungen auf den Klimawandel in Umweltkosten zu übersetzen, wird ein Preis pro ausgestoßenem Kilogramm CO<sub>2</sub> definiert.

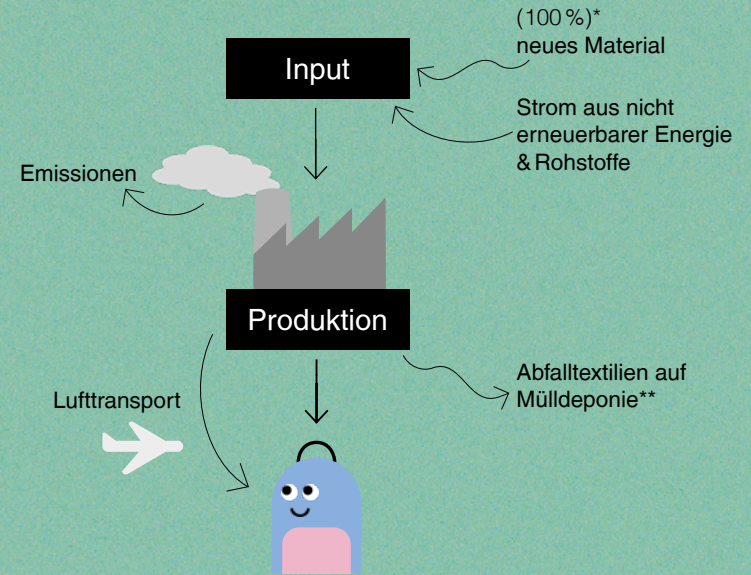


## Wertschöpfungskette

1/4



\*Bei den Prozentangaben handelt es sich um Schätzwerte.

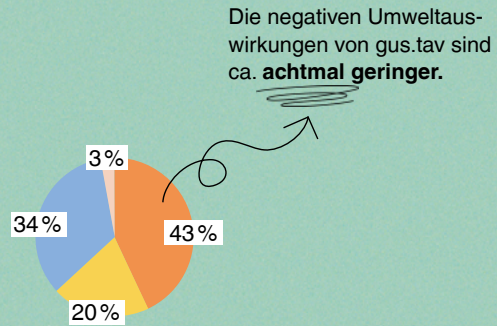


\*\*Im Gegensatz zur Abfallentsorgung in Österreich, werden Produktionsreste in Indien nicht angemessen entsorgt, sondern auf einer Mülldeponie gelagert oder verbrannt.

## Umwelteinflüsse der Produktion

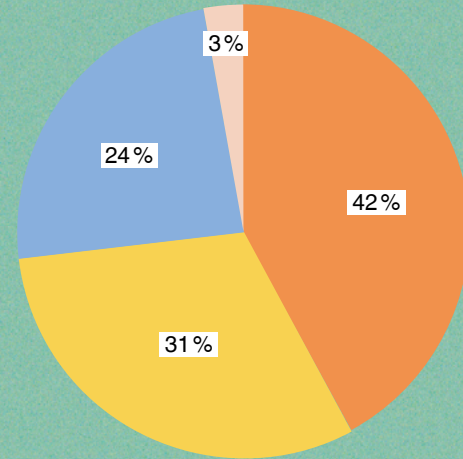
2/4

- Beitrag zum Klimawandel
- Ökotoxizität
- Abbau fossiler Ressourcen
- andere



Bei beiden Produktionsprozessen **ähneln sich die Auswirkungen** auf die Umwelt, unterscheiden sich aber in der Stärke dieser Auswir-

kungen. Dass die Auswirkungen ähnlich sind, lässt sich dadurch erklären, dass die für die Herstellung benötigten Materialien aus demsel-



ben **Rohmaterial** bestehen. Große Unterschiede zwischen den Produktionsprozessen können jedoch in der Anzahl der produzierten

**Stück**, dem **Transport** und der Art des für die Herstellung benötigten **Stroms** erkannt werden.

## Hintergründe der Umwelteinflüsse

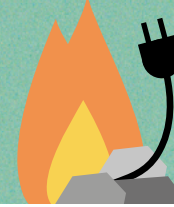
3/4



Erneuerbare Energie  
in Österreich

In beiden Produktionsprozessen spielt der **Strommix** eine wesentliche Rolle, da er den größten Beitrag zum Klimawandel leistet. Daraus kann geschlossen werden, dass die **Art der genutzten Elektrizität** eine große Rolle bei der Produktion von synthetischen

Textilien, Kleidung sowie Accessoires spielt. In dieser Hinsicht verringert die tag.werk Produktion, durch eine Reduzierung der benötigten Materialmengen, aufgrund der **Wiederverwendung von LKW- und Werbeabdeckungen**, die Auswirkungen



Nicht erneuerbare  
Energie in Indien

drastisch im Vergleich zu einer Produktion mit **neu hergestelltem Material** und der Herstellung in einem anderen Herkunftsland. Wichtig ist auch anzumerken, dass der Strommix stark **zwischen Ländern variiert** und dass Österreich einen höheren Anteil an **erneuerbarer**

**Energie** aufweist als Deutschland oder Indien. Das gleiche gilt auch für den Abbau fossiler Ressourcen, nachdem nur **18%** dessen gebraucht wird, was eine Fast Fashion Produktion bedarf.



## Umweltkosten pro Rucksack

4/4

Die Umweltauswirkungen werden entsprechend ihres Ausmaßes mit Preisen versehen. Die Umweltkosten für gus.tav betragen rund **€11**.

€ 10

€



Diese Umweltkosten beschreiben den nötigen finanziellen Aufwand, um die negativen Auswirkungen zu kompensieren.

Ein vergleichbarer Rucksack, hergestellt unter ökologisch und sozial schlechteren Bedingungen, verursacht nach diesem Prinzip rund **€143** an Umweltkosten.

€ 100

€ 20

Vor allem durch den Einsatz neuer Materialien und lange Transportwege stellt eine Produktion in Indien eine Gefährdung des Ökosystems dar und resultiert in hohen Umweltkosten.

€

€

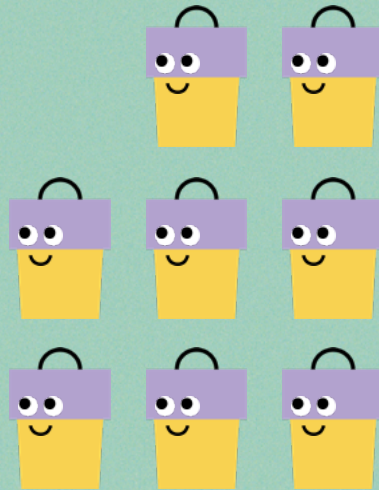
€

€ 20

## Achtmal geringere Auswirkungen

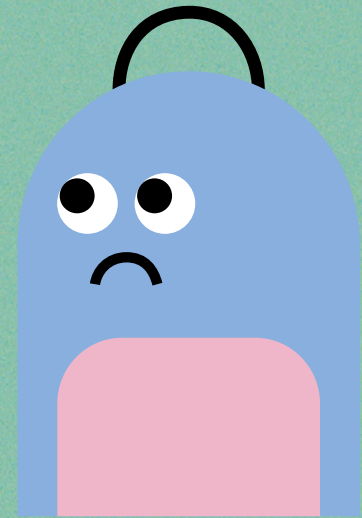
Die nachhaltigen Entscheidungen des tag.werk, **recycelte Materialien** zu verwenden, **lokale Lieferanten** zu wählen und Abfall umweltgerecht zu entsorgen, führen zu moderaten Umwelteinflüssen.

So können beispielsweise **acht gus.tav Rucksäcke** hergestellt werden und erreichen dabei ähnliche Umweltauswirkungen wie **ein Stück des Vergleichsprodukts**.



## Fazit

Grund für die **massiv höheren negativen Umwelteinflüsse** ist einerseits die Verwendung neu hergestellter Materialien und der **Transport** nach Österreich. Ebenso spielt die nicht fachgerechte Entsorgung der Abfälle auf **Mülldeponien** eine entscheidende Rolle.





## Impressum

Mariahilferstraße 13  
8020 Graz  
+43 316 908 531  
[www.tagwerk.at/shop](http://www.tagwerk.at/shop)

### Öffnungszeiten

Jugendbeschäftigungsprojekt  
Mo–Fr: 9.00–14.00 Uhr

### Geschäft

Mo–Fr: 10.00–18.00 Uhr  
Sa: 10.00–16.00 Uhr

### Taschenbestellungen

Mo–Fr: 9.00–14.00 Uhr  
(in der Nähwerkstatt)

### tag.werk

Jugendbeschäftigungsprojekt  
der Caritas Diözese Graz-Seckau

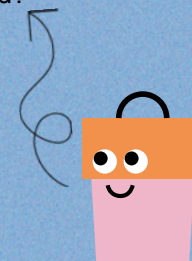
### Für den Inhalt verantwortlich

Mag. Tanja Tiefenbacher  
Grabenstraße 39, 8010 Graz  
+43 316 90 81 07-90  
+43 316 88 01 52-237  
[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)

### Gestaltung & Layout

Gloria Gietl  
[www.gloriagietl.com](http://www.gloriagietl.com)

Bis bald!



# tag.werk

ein Projekt der **Caritas**

[www.tagwerk.at](http://www.tagwerk.at)

#tagwerk

[instagram.com/tag.werk](https://www.instagram.com/tag.werk)

[facebook.com/projekt.tag.werk](https://www.facebook.com/projekt.tag.werk)